

Der Brückenbote

Infoblatt zum Programm Soziale Stadt im
Wohngebiet Brückenstraße/Friedrich-Engels-Ring



Die Schulhöflähen der GOS werden in den nächsten Jahren neu gestaltet.

Soziale Stadt im Wohngebiet Brücke: Was ist das?

Soziale Stadt ist ein Förderprogramm für Sie und Ihre Nachbarschaft. Ihre Meinungen und Wünsche werden bei der Umsetzung von Maßnahmen daher besonders berücksichtigt. Wir laden Sie herzlich dazu ein, darüber mitzubestimmen, wofür die Fördermittel in den kommenden Jahren verwendet werden sollen. Mehr zur Sozialen Stadt erfahren Sie auf diesen Seiten.

Der Bund, das Land Brandenburg und die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin investieren seit Sommer 2013 Mittel aus dem Städtebauförderprogramm Soziale Stadt, um das Wohngebiet baulich weiterzuentwickeln, sozial und wirtschaftlich zu stabilisieren und seinen Ruf zu verbessern.

Für die Jahre 2013 bis 2015 stehen 680.000 EUR zur Verfügung, die in die Aufwertung der Infrastruktur, des Wohnumfelds und der Freiflächen sowie in die Öffentlichkeitsarbeit fließen. Mit den Fördergeldern können auch soziale und kulturelle Angebote für das Wohngebiet aufgebaut werden. Die Dauer des Programms wird etwa zehn Jahre betragen.

Teil der Sozialen Stadt ist auch das Bürgerzentrum Brücke in der Brückenstraße, das 2007 unter tatkräftiger Mithilfe vieler Engagierter ins Leben gerufen wurde. Die Quartiersmanagerin Gerlinde Burkard und ihr Team betreuen zahlreiche Mit-Mach- und Beratungsangebote. Sie sind auch Anlaufstation für Ihre Wünsche und Sorgen.

Die BSG Brandenburgische Stadterneuerungsgesellschaft mbH ist seit Juni 2014 von der Gemeinde mit der Betreuung vielfältiger Maßnahmen der Sozialen Stadt beauftragt. In den nächsten Jahren zählen dazu unter anderem die Weiterentwicklung der Bildungseinrichtungen an der Brückenstraße. Neben neuen Räumen für die Grund- und Oberschule, dem Neubau einer Turnhalle und neuen Schulhöflähen geht es auch darum, Wege zu einer besseren Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen zu finden.

Kinder und Jugendliche aus dem Wohngebiet sollen von guten Bildungsangeboten profitieren und damit auch ihre späteren Jobchancen verbessern. Angebote zu beruflicher Bildung, Bewegung, Gesundheit und Kultur in den neuen Räumen sollen dann allen erwachsenen Rüdersdorferinnen und Rüdersdorfern offen stehen. Die nächsten Maßnahmen sind die Umgestaltung der Wiese →

Machen statt Reden Geld für Ihre gute Idee für eine lebendige Nachbarschaft

Sie haben gute Ideen, wie man das Wohnumfeld schöner machen, die Nachbarschaft lebendiger gestalten und die Menschen zusammen bringen kann? Sie wollten schon immer mal ein kleines Fest für die Nachbarschaft oder eine Aufräumaktion organisieren? Die Soziale Stadt unterstützt Sie bei der Umsetzung Ihrer Idee mit bis zu 250 EUR aus dem Aktionsfonds.

Was kann gefördert werden? Seit Anfang 2014 wurden bereits mehrere Projekte umgesetzt. Kinder konnten in den Sommerferien mit einem Bus-Shuttle zum Baden zum Stienitzsee und zurück gebracht werden und nach Berlin ins Museum fahren. Die kleinen Knipser und die Fotofreunde wurden mit Kameras und bei der Herstellung von Postkarten unterstützt und der interkulturelle Garten hinter der GOS wirbt nun mit einem neuen Prospekt um interessierte Gärtnerinnen und Gärtner. Auch künstlerische Aufführungen und vieles mehr sind förderfähig. Beratung dazu erhalten Sie vom Bürgerzentrum Brücke und der BSG. Sprechen Sie uns einfach an!

So einfach geht's!

- 1: Beraten lassen, Antrag ausfüllen und abgeben
- 2: Der Quartiersrat entscheidet über Ihre Förderung
- 3: Sie legen los!

Wir freuen uns, Sie und Ihre Idee kennenzulernen.



→ an der Brückenstraße zur Spiel- und Bewegungsfläche sowie die Anbindung des Wohngebiets an das Ortszentrum über neugestaltete Treppenanlagen zur Peter-Lübkes-Brücke. Als Fahrplan zur Gebietsentwicklung dient das Handlungskonzept Soziale Stadt, das Sie auf der Homepage der Gemeinde finden.

Gestaltung der Freifläche an der Brückenstraße zur Spiel- und Bewegungsfläche

Als erste Baumaßnahme der Sozialen Stadt wird die Freifläche im Eigentum der WBG Rüdersdorf vor dem Jugendclub Crazy House in eine Spiel- und Bewegungsfläche umgestaltet. In einem Teilnahmeverfahren mit Kindern und Gebietsbewohnern wurden im September bereits vorhandene Ideen konkretisiert.

Vorgesehen ist eine grundlegende Neugestaltung mit neuen Wegen, Spielflächen, Sitzmöglichkeiten und Begrünung. Wichtig ist den Planern, die Bewohner frühzeitig in den Entstehungsprozess mit einzubeziehen. Denn auch wenn die Fläche vorrangig für die Kinder vorgesehen ist, sind die Bewohner ein wichtiger Faktor zum Gelingen des Vorhabens.

Sie könnten zum Beispiel Baumpatenschaften übernehmen und mit dazu beitragen, dass die Fläche dauerhaft schön bleibt.

Junge und Junggebliebene sind daher herzlich dazu eingeladen, an der Gestaltung mitzuwirken!

Dazu gibt es noch folgende Veranstaltungen:

21. Oktober 2014 – Vorstellung des Entwurfs

16:00 bis 17:30 Uhr für Kinder

18:00 bis 19:30 Uhr für alle Interessierten

ab 28. Oktober 2014 – Mitmachaktion

Gebaut wird wegen der Winterpause erst im Frühjahr 2015. Mit der Durchführung des Teilnahmeverfahrens ist das Büro stadt.menschen.berlin beauftragt. Die Planung erstellt das Büro Frank von Bargen. Veranstalter ist die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin.



Kinder sammeln Gestaltungsvorschläge für die neue Freifläche



Die Brücke trägt die Zukunft!

Wohngebiet Brückenstraße Friedrich-Engels-Ring Rüdersdorf im Programm Soziale Stadt

Kontakt

Koordination Soziale Stadt, BSG mbH, Stephan Mayer, Tel.: 0331-2716817, E-Mail: s.mayer@bsgmbh.com

WIBB Bürgerzentrum Brücke, Brückenstraße 93
Quartiersmanagerin Gerlinde Burkard, Tel.: 033638-897171
E-Mail: buergerzentrum@gemeinde-ruedersdorf.info

Herausgeber: BSG Brandenburgische Stadterneuerungsgesellschaft mbH, Ludwig-Richter-Straße 23, 14467 Potsdam, V.i.S.d.P.: Stephan Mayer, alle Abbildungen: BSG, Satz: Bildmitte, Auflage: 2.500 Stück

Gefördert aus Mitteln der Städtebauförderung der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Brandenburg und der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative »Soziale Stadt-Investitionen im Quartier« für das Gebiet Brückenstraße/Friedrich-Engels-Ring.



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



STÄDTEBAUFÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden



LAND BRANDENBURG



Bewohner machen sich stark für ihr Wohngebiet – Machen Sie mit im Quartiersrat

Gute Ideen, kluge Köpfe und helfende Hände sind bei uns jederzeit willkommen. Machen Sie mit in der Sozialen Stadt und sagen Sie uns, welche Themen Ihnen unter den Nägeln brennen. Zum Beispiel im Quartiersrat. Er setzt sich zusammen aus ehrenamtlich tätigen Bewohnerinnen und Bewohnern – Ihren Nachbarn.

Sie treffen sich regelmäßig und entscheiden mit über die Förderung der Projekte im Aktionsfonds. Dazu werden weitere Interessierte gesucht

Sie möchten mitmachen oder uns wissen lassen was Ihnen besonders wichtig ist?

Dazu füllen Sie den Abschnitt rechts aus und geben sie im Bürgerzentrum Brücke, Brückenstraße 93, ab.

Ich möchte mich engagieren und den Quartiersrat unverbindlich kennenlernen. Bitte informieren Sie mich:

VOR- UND NACHNAME

TELEFON

ANSCHRIFT

E-MAIL (FALLS VORHANDEN)

Das ist mir besonders wichtig (bitte ankreuzen):

- Grün und Aufenthaltsmöglichkeiten in Wohnhöfen
- Gestaltung von Straßen und Plätzen
- Barrierefreiheit in Wohngebäuden, Einbau von Aufzügen
- Maßnahmen zu Energieeinsparung
- Erhöhung der Verkehrssicherheit, Beleuchtung und Orientierung im Wohngebiet
- Kulturelle und soziale Angebote für das nachbarschaftliche Miteinander

Sonstiges (bitte hier eintragen):